



Podiumsdiskussion

Die aktuelle wirtschaftliche Entwicklung und ihre Auswirkungen auf die soziale Lage, Arbeitslosigkeit und Mindestsicherung/Sozialhilfe

Termin: 08.10.2019, 19 h

Ort: dowas, Bregenz, Sandgrubenweg 4 (Treffpunkt im EG)

PodiumsteilnehmerInnen:

- Roland Frühstück (ÖVP)
- Sandra Schoch (Grüne)
- Michael Ritsch (SPÖ)
- Sabine Scheffknecht (NEOS)
- N.N. (FPÖ)
- Michael Dietrich (Vorarlberger Armutskonferenz)

Moderation: Peter Niedermair

Das österreichische Wirtschaftswachstum bricht allen Prognosen zufolge in diesem Jahr um 40 bis 50 Prozent ein, eine Verbesserung der wirtschaftlichen Lage ist auch in den nächsten Jahren nicht in Sicht. Die Arbeitslosigkeit ist im historischen Vergleich weiterhin hoch: Noch nie gab es so viele Arbeitslose am Ende einer konjunkturellen Erholungsphase. Die in den letzten Jahren positive Entwicklung am Arbeitsmarkt soll im 2. Halbjahr 2019 zum Stillstand kommen, ExpertInnen erwarten für 2020 wieder steigende Arbeitslosenzahlen. Da es einen engen Zusammenhang zwischen (Langzeit-) Arbeitslosigkeit und Mindestsicherung gibt, ist ab 2020 auch wieder mit einer wachsenden Zahl von MindestsicherungsbezieherInnen zu rechnen – nachdem deren Zahl österreichweit im Jahr 2018 gesunken war.

Vor diesem Hintergrund ist Armut nicht mehr nur mit sozialpolitischen Maßnahmen zu bekämpfen und ist die Mindestsicherung nicht mehr nur ein sozialpolitisches Thema. Es stellen sich u.a. die Fragen:

- Welche Reichweite und welchen Effekt haben sog. aktivierende Maßnahmen zur Vermittlung von MindestsicherungsbezieherInnen in Erwerbsarbeit tatsächlich – insbesondere in Anbetracht eines sich erneut verschlechternden konjunkturellen Umfelds?
- Welchen Stellenwert hat Vollbeschäftigung in der derzeitigen Wirtschaftspolitik und mit welchen Mitteln ist sie erreichbar?